

Niederschrift zur 32. Sitzung der Gemeindevertretung am 03. November 2020

Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	x		Thoma Philipp	Bgm	x
Adloff Susanne	GVT	x		Kimes Peter	GVO	x
Bärens Rainer	GVT	x		Menzel Christian	GVO	x
Bertsch Michael	GVT	x		Heinz Schwebel	GVO	x
Glas Günter	GVT	x		Schmelzle Jürgen	GVO	E
Hofmann Christian	GVT	x		Schuchmann Georg	GVO	x
Keil Uwe	GVT	E		Stöhr Mathias Georg	GVO	x
Kierstein Michael	GVT	x		Achim Frank	OV	x
Messerschmidt Petra	GVT/OV	x		Klaus Ptak	OV	x
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x		Rainer Wüst	OV	
Schorlemmer, Tobias	GVT	x		Clement Gabriele	OV	x
Schwörer Sabine	GVT	x				
Schuchmann Dirk	GVT	x		Jörg Bernius	Schriftführerin	x
Wilferth Manuela	GVT	x			Verwaltung	
Stöhr Rainer	GVT/ OV	E		Gäste		25
				Frau Bernauer	Presse	x

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr Ende der Sitzung: 21:58Uhr
Ort: Bürgerhaus Niedernhausen

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Änderung Wasserversorgungssatzung (Umsatzsteuer)
5. Änderung Wassersatzung (Rückwirkung Beitragsteil)
6. Änderung Abwassersatzung (Rückwirkung Beitragsteil)
- ~~7. Petition – Erweiterung von Mountainbike Trails in Fischbachtal~~
8. Antrag der Fraktion „Die Grünen“ mit der CDU-Fraktion vom 17.10.2020 – Ergebnisoffene Gespräche zum Thema: Erweiterung Fi1 Mountainbike-Strecke wiederaufnehmen
- ~~9. Antrag Fraktion „Die Grünen“ vom 27.01.2020 – Naturnaher Spielplatz~~
10. Antrag der FWF-Fraktion vom 19.10.2020 – Bänkekataster mit Notrufnummern
11. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2020 – Verzeichnis Bänke mit Notfallkennzeichnung
- ~~12. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2020 –
HH Mittel 2021 für Genehmigungsverfahren zur Errichtung einer BMX-Bahn~~
13. Prüfantrag der Fraktion „Die Grünen“ vom 20.10.2020 – Pumptruck am Bolzplatz
14. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2020 – „Pfad der Blühwiesen“
15. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.10.2020 – Nachreichung wichtiger Unterlagen
16. Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.10.2020 – Unbebaute Grundstücke Baugebiet Schlossbergweg (Beschluss zur Aufnahme des TOPs durch das Gremium)

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und somit alle gefassten Beschlüsse rechtsgültig sind.

Herr Wichmann teilt mit, dass der Antrag zu TOP 15 und die Anfrage zu 16 nicht fristgerecht im Original vorgelegt wurden, allerdings im Ausschuss TOP 15 zugelassen wurde, so dass auch für die heutige Sitzung von einer Zustimmung zur Behandlung ausgegangen wurde.

Außerdem teilt Herr Wichmann mit, dass TOP 9 entfällt, weil die Ausschussberatung nicht erfolgen konnte und der Antrag der SPD-Fraktion zu TOP 12 zurückgezogen wurde.

Bei TOP 6 sollte die Abwassersatzung mit Entwässerungssatzung bezeichnet werden.

Herr Glas beantragt, wie dies bereits in den Ausschüssen erfolgte, die TOP's 7 und 8 zu tauschen. Dies erfolgt mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

TOP 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Herr Wichmann teilt mit, dass aufgrund der Corona-Pandemie und der räumlichen Situation eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Stoßlüftung erforderlich ist. Daher bittet er auch die Parlamentarier, sich bei den Redebeiträgen kurz zu fassen, damit die Sitzung möglichst kompakt durchgeführt werden kann.

TOP 2.) Bericht der Ausschüsse

Das Forstamt informiert in der Sitzung des Bauausschusses über die Umwandlung von Nutzwald in Naturwald (Antrag der Grünen).

Außerdem tagte der Kulturausschuss am 28. Oktober worüber der Ausschuss-Vorsitzende Hofmann berichtete. Themen waren die Vereinsförderung und die Konzeption des Jugendraums.

Die weiteren Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

Der Jahresabschluss 2018 wurde am 26.10.2020 vom Gemeindevorstand aufgestellt und wird nun dem Revisionsamt zur Prüfung vorgelegt.

Die Arbeiten zur Kita-Erweiterung laufen auf Hochtouren. Die Module sind zum großen Teil fertiggestellt. Die Ausstattungsmöbel für den Krippenbereich wurden bestellt und die Anschlussarbeiten für Heizung und Sanitär vergeben.

Bis 18.12.2020 läuft in den Ortsteilen die sogenannte Nachfragebündelung zum Glasfaserausbau. Es müssen sich mindestens 40% der anschlussfähigen Haushalte für einen Glasfaseranschluss entscheiden, damit der Ausbau wirtschaftlich darstellbar ist. Aktuell (Stand 02.11.2020) liegen wir bei 3 Prozent.

Für den notwendigen Umbau des ELW auf die aktuelle Funktechnik und die Beschaffung eines Funkgerätes aus dem Warenkorb des Landes Hessen mussten üpl. Ausgaben von 61 Euro beschlossen werden. Des Weiteren wurde dringend benötigte Feuerschutzkleidung als persönliche Schutz-ausrüstung der Kameraden angeschafft.

Am 19.10.2020 erfolgte die Abnahme des Gewerks für Heizung und Sanitär für die energetische Sanierung des Sportlerheims. Es wurde ein Wartungsvertrag mit der Heizungsbaufirma abgeschlossen.

Das Holzkontor bietet seit Oktober 2020 einen Onlineshop für private Interessenten für Brennholz an, dieser ist unter <https://holzkontor-dadiof.org/shop> erreichbar.

Niederschrift zur 32. Sitzung der Gemeindevertretung am 03. November 2020

Zur Frage von H. Schorlemmer bei der letzten Sitzung: Wie viele Straßenleuchten seit der Umstellung weniger brennen, gibt es folgendes zu berichten:

- *Im OT Ltb. wurden 8 Leuchten von ganz- auf halbnächtigt und 3 Leuchten von halb- auf ganznächtigt umgestellt.*
- *im OT Ndh. wurden 22 Leuchten von ganz- auf halbnächtigt umgestellt.*
- *im OT Nonrod wurden 4 Leuchten von halbnächtigt auf komplett ausgestellt und 16 Leuchten auf halbnächtigt. Eine Leuchte brennt noch ganznächtigt (im Kreuzungsbereich Rodensteiner Str. / Prof.-Zutt-Weg).*
- *in den anderen 3 OT wurden keine Leuchten umgestellt.*

Eine sogenannte „Mittelwassermessung“ am Steinbruchsee hat erfreulicherweise den Rückgang der Sauerstoffkonzentration ergeben, was für reduziertes Algenwachstum spricht.

Zum Prüfantrag von CDU und Grünen zum E-Carsharing für Kommunen vom 30.06.2020: Voraussetzung für ein E-Carsharing-Fahrzeug in Fischbachtal-Niedernhausen ist eine weitere Ladesäule in Niedernhausen. Die Entega hat einen Antrag zur Förderung von 102 Ladesäulen in ihrem Vertriebsgebiet gestellt. Der Förderbescheid wird noch einige Wochen brauchen. Sobald klar ist, wann und wo die Ladesäule gestellt werden kann, kann die Gemeinde den Vertrag für das E-Carsharing unterschreiben. Aufgaben der Gemeinde sind die kostenlose Bereitstellung und Reservierung eines Parkplatzes an der neuen Ladesäule sowie die monatliche Zahlung von 50 Euro als Zuschuss zum E-Carsharing.

Nach der Kündigung von Frau Silke Müller erfolgte bereits die Umbesetzung und Einarbeitung von Viktoria Wendel im Bereich Einwohnermeldeamt und Personalabrechnung.

Es liegt der Bescheid über die Gewerbesteuerkompensationsleistung nach § 70a des Hessischen Finanzausgleichsgesetzes in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 der Hessischen Verordnung zur Kompensation von Gewerbesteuerausfällen vor. Hiernach ist für die Gemeinde Fischbachtal ein pauschaler Ausgleichsbetrag der Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der COVID-19 Pandemie im Jahr 2020 in Höhe von 66.047 Euro vorgesehen.

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

Weiterhin wurde das Ergebnis der Prüfung durch den Gemeindevorstand zu dem Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2020 zum Betreuungsangebot Kindertagesstätte vorgelegt. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der Bürgermeister beantwortet:

- Frau Pauker-Buß
 1. fragt nach dem möglichen Standort der Ladesäulen für das E-Car-Sharing?=> ist noch offen
 2. erkundigt sich, in welchem Gebiet Frau Wendel vorher beschäftigt war?
=> Sie war mit dem gleichen Stellenanteil in der Bauverwaltung beschäftigt.
 3. Fragt nach der Abrechnung des Zauns für den Steinbruchsees => Gde. bewegt sich auf einen Konflikt zu, so dass die Situation rechtlich geklärt werden muss.
- Frau Messerschmidt erkundigt sich nach dem ELW-Umbau, der auf digitale Funktechnik umgerüstet wird und freut sich, dass die Sauerstoffübersättigung im Steinbruchsee zurückgegangen ist.
- Herr Hofmann fragt nach, wann mit der Fertigstellung der KiTa-Erweiterung zu rechnen ist?
=> Bgm. Thoma nennt als unverbindlichen Termin Januar 2021, allerdings muss die Anbindung des Pavillons mit Heizung und Sanitär noch umgesetzt werden. In den nächsten Wochen stehen noch Termine mit Fachbehörden zur neuen Betriebslaubnis an.

- Herr Hofmann fragt, ob die Gewerbesteuer-Kompensationsanteil die tatsächlichen Ausfälle deckt?
=> Bei der Gewerbesteuer gibt es wöchentliche Änderungen, allerdings deckt der Anteil annähernd den Ausfall.
- Frau Adloff vermisst im Bericht Aussagen über
 1. Sachstand zum Hochbehälterneubau in Billings => Die Vermessung ist erfolgt und ein Gutachten zum Artenschutz beauftragt.
 2. Antrag der CDU-Fraktion zur Betreuungssituation in der Kita => befindet sich im Geschäftsgang, es erfolgt die Überprüfung der Gebäude
 3. Antrag der CDU-Fraktion zur Betreuungssituation in der Schule => befindet sich im Geschäftsgang, hier sind rechtliche Fragen zu klären (Ende Nov.)
- Frau Wilferth fragt, ob es üblich sei, Wartungsverträge für Heizungsanlagen abzuschließen?
=> nach Aussage der Bauverwaltung ja.
- Alf Wichmann fragt, ob eine erneute Info-Sitzung zur Information der Bevölkerung zu dem avisierten Glasfaserausbau stattfinden könnte. Außerdem wird die Frage gestellt, ob die Frist zu verlängern ginge. => Es soll ein weiterer Info-Flyer folgen, für den aber auch noch weitere Multiplikatoren benötigt werden und möglicherweise wird auch der Vortrag online gestellt.
- Michael Kirstein merkt als Anlieger der Kindertagesstätte an, dass die Gemeindearbeiter sehr gut gearbeitet und die vielen Fundamente bei glühender Hitze errichtet hätten. Auch die Kooperation mit Modautal (LKW) sei einige Tage erfolgt.

TOP 4.) Änderung Wasserversorgungssatzung (Umsatzsteuer)

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung, bei der die befristete Senkung der Umsatzsteuer berücksichtigt ist.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

TOP 5) Änderung Wassersatzung (Rückwirkung Beitragsteil)

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen.

Frau Pauker-Buß hinterfragt nochmal die seitherige Satzung und das Schlechterstellungsverbot. Die seitherige Satzung war rechtskräftig zustande gekommen, allerdings aufgrund der nicht hieb- und stichfesten Globalberechnung mit der Geschossflächenberechnung möglicherweise im Verwaltungsstreitverfahren nicht rechtssicher. Das Schlechterstellungsverbot betrifft das gesamte Beitragsaufkommen und nicht den einzelnen Bescheidempfänger.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Wasserversorgungssatzung (2016 – 2018), mit der die Grundlage für die rechtswirksame Beitragserhebung für die Jahre 2016 bis 2018 geschaffen wird.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

TOP 6) Änderung Entwässerungssatzung (Rückwirkung Beitragsteil)

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen.
Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Entwässerungssatzung (2016 – 2018), mit der die Grundlage für die rechtswirksame Beitragserhebung für die Jahre 2016 bis 2018 geschaffen wird.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

**TOP 8) Antrag der Fraktion „Die Grünen“ mit der CDU-Fraktion vom 17.10.2020 –
Ergebnisoffene Gespräche zum Thema: Erweiterung Fi1 Mountainbike-Strecke
wiederaufnehmen**

Frau Pauker-Buß begründet den gemeinsamen Antrag von CDU und Grüne und Herr Bärens erläutert, dass der Antrag der Biker durch eine öffentliche Entscheidung beurteilt werden sollte. Seither habe die Verwaltung die Verhandlungen einseitig beendet.

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen.

Herr Glas stellt fest, dass es einen erheblichen Interessenskonflikt aller Beteiligten gibt. Zum einen sei Mountainbiken, gerade in Corona-Zeiten, ein aufsteigender Freizeitsport, zum anderen werden die Natur und der Wald dadurch beeinträchtigt. Aufgabe der Politik sei es nun, Kompromisse zu finden, um nicht nur Verbote zu erteilen, sondern auch Angebote zu machen.

Frau Messerschmidt teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion unvoreingenommen mit dem Sachverhalt beschäftigt habe und zu dem Ergebnis kam, dass die Mehrzahl der Interessensgruppen gegen weitere Mountainbike-Trails sei. Außerdem befänden sich die Flächen in Schutzgebieten, so dass aufgrund dieser Faktenlage die SPD-Fraktion die Gesprächsaufnahme zu diesem Sachverhalt ablehnt.

Herr Hofmann (FWF) stellt fest, dass heute erstmals im Parlament über den Sachverhalt geredet werde. Es liege ein Anliegen zahlreicher Bürger vor, das nun diskutiert und abgewogen werden sollte. Dazu sind weitere Gespräche notwendig. Die Routenvorschläge seien nicht „in Stein gemeißelt“ und eine Karte der besagten FFH-Gebiete sei der Beschlussvorlage auch nicht beigelegt. Eine Akzeptanz beim Bürger gebe es nur bei einer transparenten Entscheidungsgrundlage.

Die CDU-Fraktion stellt fest, dass das Schreiben der UNB keine Ablehnung darstelle, sondern nur die Fakten beschreibe. Außerdem gebe es mehrere Jagdgenossenschaften in Fischbachtal und nicht alle Flächen in Fischbachtal seien FFH-Gebiete. Sie begrüßen die Tatsache, dass die Mountainbike-Community einen Verein gründen und Jugendarbeit leisten wollen. Wenn Konflikte bestehen, helfe nicht „totschweigen“, sondern es muss geredet werden, da die Wünsche weiterbestehen.

Bgm. Thoma teilt mit, dass der GVO die Weiterführung der Gespräche abgelehnt habe. Er selbst erklärt sich aufgrund der Vorgeschichte für befangen und nicht in der Lage, die Gespräche objektiv und unparteiisch weiterzuführen.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, alle maßgeblich beteiligten Personen, Behörden, Gruppen, Fraktionen, etc. (z.B. GEO-Naturpark, Untere Naturschutzbehörde, Hessen Forst, Jagdgenossenschaft und Jägerschaft) zu gemeinsamen, ergebnisoffenen und transparenten Gesprächen „Runder Tisch“ einzuladen. Hierbei gilt es zu informieren und zu diskutieren, ob es grundsätzlich eine Möglichkeit gibt, im Einklang mit der Natur legale MTB-Trails auszuweisen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	8	5	0

TOP 7) Petition – Erweiterung von Mountainbike Trails in Fischbachtal

Der GVO hat folgenden Beschlussvorschlag empfohlen:

„Die Gemeindevertretung beschließt, über die bestehende Mountainbike-Rundstrecke „Fi1-Fischbachtal“ keine weiteren Mountainbike Trails zu errichten. Grundlage ist die fachliche Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) vom 28. September 2020.

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV nicht empfohlen. Durch die vorherige Beschlussfassung zu TOP 8 wird der Sachverhalt zurückgezogen.

TOP 9) Antrag Fraktion „Die Grünen“ vom 27.01.2020 – Naturnaher Spielplatz

Dieser TOP wurde abgesetzt, da keine Beratung im Ausschuss erfolgt ist.

TOP 10) Antrag der FWF-Fraktion vom 19.10.2020 – Bänkekataster mit Notrufnummern

Es liegt folgender Antrag der FWF-Fraktion vor:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Bänke im Gemeindegebiet in einem Kataster verzeichnet werden. Alle Bänke sollen ein Schild mit der Notrufnummer 112 und einer Standortkennung bekommen. Das Kataster ist der Leitstelle Feuerwehr und Rettungsdienst sowie der Freiwilligen Feuerwehr Fischbachtal zur Verfügung zu stellen.

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen. Die Verwaltung hat zu den TOP's 10 + 11 einen Alternativvorschlag vorbereitet, der die Inhalte der Anträge der FWF-Fraktion und der SPD-Fraktion zusammenfasst.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Bänke und Sitzgruppen in der Gemeinde Fischbachtal - an Wanderwegen, im Wald/Natur und innerorts - in einem Kataster mit Angabe des jeweiligen Standorts und der Koordinaten zu erfassen. Alle Bänke sollen ein Schild mit der Notrufnummer 112 und einer Standortkennung erhalten. Dieses Projekt soll in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, der Verwaltung und dem Amt für Bodenmanagement in Heppenheim umgesetzt werden. Das Kataster soll der „Zentralen Leitstelle Darmstadt-Dieburg“ und der „Freiwilligen Feuerwehr Fischbachtal“ zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

TOP 11) Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2020 – Verzeichnis Bänke mit Notfallkennzeichnung

Es liegt folgender Antrag der SPD-Fraktion vor:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Bänke und Sitzgruppen in der Gemeinde Fischbachtal - an Wanderwegen, im Wald/Natur und innerorts - in einem Verzeichnis erfasst werden sollen mit Angabe des jeweiligen Standorts und der Koordinaten. Weiterhin sollen die Bänke und Sitzgruppen mit einem Schild ausgestattet werden, auf dem die Notfallkennzeichnung (ermittelt durch die Koordinaten) und die Notrufnummer ersichtlich sind. Dieses Projekt soll in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, der Verwaltung und dem Amt für Bodenmanagement in Heppenheim umgesetzt werden.

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen.

Die Verwaltung hat zu den TOP's 10 + 11 einen Alternativvorschlag vorbereitet, der die Inhalte der Anträge der FWF-Fraktion und der SPD-Fraktion zusammenfasst.

Eine separate Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion (Verzeichnis Bänke) ist aufgrund des Alternativvorschlages der Verwaltung und der Abstimmung zu TOP 10 (Bänkekataster) entbehrlich.

TOP 12) Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2020 – HH-Mittel 2021 für Genehmigungsverfahren zur Errichtung einer BMX-Bahn

Es liegt folgender Antrag vor: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Für die Errichtung einer BMX-Bahn für Kinder und Jugendliche sollen 15.000 Euro für das Genehmigungsverfahren in den Haushalt 2021 eingestellt werden.

Der Antrag wird von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

TOP 13) Prüfantrag der Fraktion „Die Grünen“ vom 20.10.2020 – Pumptruck am Bolzplatz

Es liegt der Antrag der Grünen vom 20.10.2020 vor, den H. Bärens begründet:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Gemeindevorstand zur Errichtung einer Pumptrack am Festplatz in Niedernhausen prüft, ob eine entsprechende Planung gemäß des beiliegenden Vorschlages am Rande des Festplatzes umsetzbar ist, welche Zuschüsse (Kreis, Land, Bund, Europa) möglich sind, welche Genehmigungen notwendig wären, ob Sponsoren aus Wirtschaft und Bevölkerung geworben werden können und welche möglichen Eigenleistungen eingebracht werden könnten.

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen, mit der Maßgabe, dass die Fläche nicht auf den Festplatz beschränkt wird und keine zeitliche Bindung erfolgt. Daraufhin wurde der Antrag von den Grünen mit Datum 30.10.2020 in geänderter Form vorgelegt und heute wie folgt modifiziert:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Gemeindevorstand zur Errichtung einer Pumptrack auf einer Freifläche im Innenbereich von Niedernhausen (z.B. Festplatz oder andere Möglichkeiten) prüft, ob eine entsprechende Planung, die sich an dem beiliegenden Vorschlag orientiert, z.B. am Rande des Festplatzes umsetzbar ist, welche Zuschüsse (Kreis, Land, Bund, Europa) möglich sind, welche Genehmigungen notwendig wären, ob Sponsoren aus Wirtschaft und Bevölkerung geworben werden können und welche möglichen Eigenleistungen eingebracht werden könnten. Die Ergebnisse /- Zwischenergebnisse dazu sollten bis zur nächsten Ausschusssitzung vorliegen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	12		1

TOP 14) Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2020 – „Pfad der Blühwiesen“

Frau Messerschmidt begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Ausschüsse HuF und Bauen, Landwirtschaft und Umwelt haben den BV empfohlen.

Ein Großteil der Gemeindevertreter sieht in dem Pfad keinen Mehrwert und ist der Meinung, dass eher mehr Flächen gepflanzt werden sollen oder ein Flyer zu dem Thema besser wäre. Frau Wilferth findet den Antrag eine attraktive Angebotserweiterung zu dem „Pfad der Vielfalt“. Die CDU-Fraktion kann der formulierten Version nicht zustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt, gemeinsam mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald ein Projekt „Pfad der Blühwiesen“ durchführt. Ziel ist, auf bestehenden Wegen in der Gemeinde Fischbachtal durch eine entsprechende Beschilderung auf die verschiedenen Blühwiesen hinzuweisen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	5	4	4

TOP 15) Antrag der CDU-Fraktion vom 20.10.2020 – Nachreichung wichtiger Unterlagen

Frau Pauker-Buß begründet den Antrag der CDU-Fraktion und die Notwendigkeit der Unterlagen. Der Ausschuss HuF hat den BV empfohlen.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, die fehlenden, aber dringend nötigen Unterlagen bis zur nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung vorzulegen:

- KiTa Haushaltsplan 2020
- KiTa Haushaltsentwurf 2021
- KiTa Abrechnung der Schließzeit 2020
- HLG Konto 1. Halbjahr 2020

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

TOP 16) Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.10.2020 – Unbebaute Grundstücke Baugebiet Schlossbergweg (Beschluss zur Aufnahme des TOPs durch das Gremium)

Es liegt nachfolgende Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.10.2020 vor, die Bgm. Thoma beantwortet:

Aufgrund von kursierenden Gerüchten im Fischbachtal haben wir folgende Fragen:

1. Stimmt es, dass im besagten Neubaugebiet 1-2 bisher nicht bebaute Grundstücke von den Eigentümern zu einem deutlich höheren Preis weiterverkauft wurden?

Nein.

2. Gibt es in den Verkaufsverträgen zu diesem Baugebiet zwischen Gemeinde/HLG und Grundstückskäufer keine vertragliche Regelung, die einen solchen Weiterverkauf untersagt bzw. regelt? Bei den älteren Baugebieten wurde das doch noch vertraglich geregelt, um eine Spekulation mit gemeindlichen Grundstücken zu verhindern.

Die HLG als Verkäuferin der Grundstücke hat eine Vormerkung im Grundbuch eingetragen. Nach dieser ist jeder Eigentümer verpflichtet die Bebauung innerhalb einer Frist abzuschließen. Bei Nichterfüllung der Bebauungsverpflichtung kann die HLG, nach Ablauf der vereinbarten Frist, eine Rückübertragung von den Käufern verlangen. Eine Eigentumsumschreibung auf einen Käufer scheitert bereits deshalb, da die Vormerkung zugunsten der HLG im Grundbuch eingetragen ist. Die Mitwirkung der HLG ist hier zwingend erforderlich.

3. Bei welchen Baugebieten gab es solche vertraglichen Vereinbarungen zur Vermeidung von Spekulationsgeschäften und bei welchen Baugebieten nicht (mehr) und warum?

Bei Baugebieten mit einem Vorzug für Fischbachtaler Familien waren die Regelungen zur Vermeidung von Spekulationsgeschäften weniger restriktiv im Vertrag geregelt als in Baugebieten ohne diesen Vorzug.

Frau Pauker Buß-Bedankt sich für die Antworten, hinterfragt aber nochmals die Bebauungsverpflichtung und bittet, künftig Spekulationen auszuschließen.

Bgm. Thoma erläutert, dass die Bauverpflichtung an den Grundstückseigentümer und nicht an das Grundstück gekoppelt ist. Dieser hat dann vier Jahre Zeit für das Bauvorhaben, sonst gibt es eine Rückübertragung an die HLG.

Fischbachtal, den 19.11.2020

Alf Wichmann,
Gemeindevertretervorsteher

Jörg Bernius,
Schriftführer